## Willkommen bei Plan F Award!

### Dem Wettbewerb für Kommunen in Deutschland.

Mit dem folgenden Formular bewerben Sie sich für den Maßnahmenwettbewerb Plan F Award: Gute Praxisbeispiele aus der kommunalen Radverkehrsförderung.

Falls Sie Fragen zur Bewerbung haben, schreiben Sie gerne eine E-Mail an

kontakt@plan-f.info.

### Beachten Sie bitte folgendes, bevor Sie mit der Bewerbung starten.

- Um Ihnen die Bewerbung zu erleichtern, haben wir in einem PDF Dokument auf unsere Webseite www.plan-f.info alle notwendigen Schritte festgehalten.
- Bitte halten Sie sich an die Vorgaben zur maximalen Wortanzahl. Da die Eingabemaske nicht selbst zählt, bitte z. B. in Word überprüfen.
- Markierung aus der Eingabemaske sind nicht sichtbar, kopieren ist dennoch möglich.
- Leider gibt es nicht die Möglichkeit, das Formular zwischenzuspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubearbeiten.

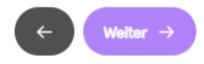
#### ANLEITUNG ZUR BEWERBUNG PLAN F AWARD

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

### 1. Wie heißt Ihre Kommune?

Ihre Kommune

Mit dem Begriff "Kommune" möchten wir folgend sowohl Bezirke, Städte, Gemeinden sowie Landkreise ansprechen.



# 2. Wie viele Einwohner\*innen hat Ihre Kommune? < 20.000 20.000 - 50.000 50.000 - 100.000 100.000 - 200.000 200.000 - 500.000 > 500.000

3. Kennen Sie die Verteilung des Modal Splits in Ihrer Kommune?	
Ja	
Nein	

3.1. Wann war die letzte Erhebung?	
2020	
3.2. Wie ist die Verteilung des Modal Splits in Ihrer Kommune (letzte Erhebur	ng)?
olzi mo lot dio vortonano doo modal opino imini oi nominiano (iotzio zimozai	
Fußverkehr 0	2
0	100
Radverkehr o	2
0	100
ÖPNV o	<del>ر –</del> ا
0	100
MIV o	$ \overline{} $
0	100

Als nächstes möchten wir gern mehr über die Maßnahme in Ihrer Kommune zur Radverkehrsförderung erfahren. 4. Wie heißt die Maßnahme? Ihre Maßnahme 5. In welches dieser Handlungsfelder lässt sich die Maßnahme am besten einordnen? Bei Überschneidungen können nachfolgend weitere Handlungsfelder ausgewählt werden. Governance z. B. Konzepte, Strategien, Kollaborationen Infrastruktur z. B. Fahrradnetz, Radverkehrsinfrastruktur, Abstellanlagen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit z. B. Marketing, Kommune & Verwaltung als Vorbild

## Bildung und Trainings z.B. Radverkehr in Schulen, Kinder- und Jugendclubs und Kindergärten, Mobilitätsbildung für Erwachsene, Kooperationen mit Universitäten

	Nein	
	Ja	
6	. Gibt es Überschneidungen zu anderen Handlungsfeldern?	
	Sonstiges Sonstiges: Bitte nennen, falls genannte Handlungsfelder nicht zutreffen	
	Verkehrsberuhigung z.B. Reduzierung Kfz-Durchgangsverkehre und Geschwindigkeiten, Parkraummanagement, Reduzierung des innerstädtischen Kfz-Verkehrs, Verordnungen	
	Tourismus & Freizeitverkehr z.B. Öffentliche touristische Angebote, Bike Parks, Skateparks, etc., Informationen für touristische Anbieter*innen, Förderungen und Förderprogramme	
	Wirtschaft z.B. Wirtschafts- und Lieferverkehr / Stadtlogistik, Einzelhandel, Förderungen/ Förderprogramme für die Wirtschaft	
	Multimodalität und Nahmobilität z.B. Kombination Fahrrad & ÖPNV, Bike & Ride (Fahrradparkhäuser, –abstellanlagen), Mobility Hubs, Miteinander Fuß– & Radverkehr, E–Scooter & Radverkehr	
	Services z. B. Radverkehrsbezogene Service-Angebote, Bike-Sharing, Karten (analog/digital) zur Radroutenführung und Radnetz, Förderprogramme/Finanzierung für private Haushalte	

6.1. Bitte wählen Sie die Handlungsfelder, zu denen es Überschneidungen gibt.

Sie können mehrere Handlungsfelder auswählen.

Governance z. B. Konzepte, Strategien, Kollaborationen	
Infrastruktur z. B. Fahrradnetz, Radverkehrsinfrastruktur, Abstellanlagen	
Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit z.B. Marketing, Kommune & Verwaltung als Vorbild	~
Bildung und Trainings z.B. Radverkehr in Schulen, Kinder- und Jugendclubs und Kindergärten, Mobilitätsbildung für Erwachsene, Kooperationen mit Universitäten	~
Services  z. B. Radverkehrsbezogene Service-Angebote, Bike-Sharing, Karten (analog/digital) zur Radroutenführung und Radnetz, Förderprogramme/Finanzierung für private Haushalte	
Multimodalität und Nahmobilität z.B. Kombination Fahrrad & ÖPNV, Bike & Ride (Fahrradparkhäuser, –abstellanlagen), Mobility Hubs, Miteinander Fuß– & Radverkehr, E–Scooter & Radverkehr	
Wirtschaft  z. B. Wirtschafts- und Lieferverkehr / Stadtlogistik, Einzelhandel, Förderungen/ Förderprogramme für die Wirtschaft	
Tourismus & Freizeitverkehr z.B. Öffentliche touristische Angebote, Bike Parks, Skateparks, etc., Informationen für touristische Anbieter*innen, Förderungen und Förderprogramme	~
Verkehrsberuhigung z.B. Reduzierung Kfz-Durchgangsverkehre und Geschwindigkeiten, Parkraummanagement, Reduzierung des innerstädtischen Kfz-Verkehrs, Verordnungen	

# Sonstiges Sonstiges: Bitte nennen, falls genannte Handlungsfelder nicht zutreffen

7. Wann hat die Maßnahme begonnen? (Monat/Jahr)	
2021	
8. Ist sie bereits abgeschlossen?	
Ja	
Nein	0
Fortlaufend falls zutreffend	



8.2. Bis wann läuft die Maßnahme? (vorraussichtlich Monat/Jahr)

8.3. Warum haben Sie sich für eine Fortführung der Maßnahme entschieden?

Ihre Antwort

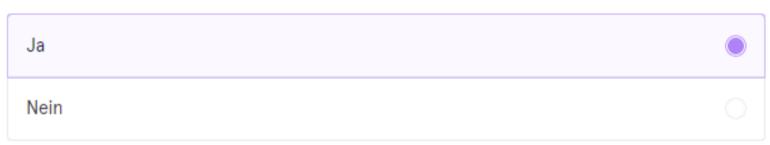
max. 60 Wörter

max. 100 Wörter	
10. Was wurde gemacht? (zeitlich, räumlich, Ablauf, Phasen der Umsetzung)	
max. 100 Wörter	
9. Welchen Anlass hat die Maßnahme und welches Ziel wird verfolgt?	
Bitte beschreiben Sie die Maßnahme folgend kurz in Stichpunkten.	
Bitte beschreiben Sie die Maßnahme folgend kurz in Stichpunkten.	

11. Welche Akteur*innen waren bei der Gestaltung und/oder Umsetzung beteiligt und warum?
max. 60 Wörter
12. Was war das Ergebnis und/ oder die Haupterkenntnis?
max. 60 Wörter
13. Gab es Herausforderungen (z. B. zeitlich, rechtlich, planungstechnisch, bei der Beschaffung)? Falls ja, welche?

max. 60 Wörter

14. Wird oder wurde im Rahmen der Maßnahme ein Beteiligungsprozess durchgeführt?



14.1. Bitte beschreiben Sie kurz den Beteiligungsprozess.	
max. 60 Wörter	

15. Handelt es sich bei der Maßnahme um ein Modellvorhaben, Experimentierklausel oder gibt es sonstige Besonderheiten?

Nein	
Modellvorhaben	
Experimentierklausel	
Sonstiges Sonstiges: Bitte nennen	

16. Welche primären Ziele verfolgt die Maßnahme?	
Bitte geben Sie maximal 3 Ziele an.	
Erhöhung der Sicherheit (objektiv/subjektiv)	
Verbesserung der Barrierefreiheit	
Verbesserte Erreichbarkeit von Zielen	
Mehr Personen das Radfahren im Alltag ermöglichen	
Verbesserter Zugang zu (fahrtüchtigen) Fahrrädern	
Erhöhung von Komfort und Fahrspaß	
Positive Wahrnehmung zum Radfahren	
Reduktion des motorisierten Individualverkehrs	
Sonstiges	
Sonstiges: Bitte nennen, falls genannte Ziele nicht zutreffen	

17. Zur Verbesserung bzw. Lösung welcher kommunalen Problemstellungen trägt die Ma (indirekt) bei?	ßnahme
Sie können mehrere Ziele auswählen.	
Förderung des Umweltverbundes	
Reduzierung des CO2 Ausstoßes	
Verbesserung der Luftqualität	
Verbesserung der Lärmbelastung	
Verbesserung der Aufenthaltsqualität	
Verbesserung der Klimaresilienz	
Gerechterer Zugang zu Mobilität	
Sonstiges	
Sonstiges: Bitte nennen	
Trifft nicht zu	

18. Wer wird mit der Maßnahme adressiert?  Sie können mehrere Zielgruppen auswählen.	
Kinder und Jugendliche	
Senior*innen	
Fahrradferne Personen	
Pendler*innen	
Personen mit körperlichen Einschränkungen	
Personen mit Begleitwegen (z.B. von Kindern, körperlich Eingeschränkten, etc.)	
Gewerbetreibende	
Freizeit-Radfahrende und Tourist*innen	
nicht spezifisch	
Sonstiges Sonstiges: Bitte nennen	

### 19. Fand/findet eine Evaluation statt?

Ja, Wirkungsevaluation	
Ja, Prozessevaluation	
Ja, Prozess- und Wirkungsevaluation	
Nein	

19.1. Beschreiben Sie kurz in Stichpunkten, wie die Evaluation durchgeführt wird/wurde.
max. 60 Wörter

0. Wurden Materialien aus nachweislich nachhaltigen und fairen Quellen verwendet?	
Ja	



# 20.1. Bitte begründen Sie kurz, inwiefern Sie Materialien auch nachweislich nachhaltigen Quellen verwendet haben.

elche Materialien handelt es sich? Wo wurden diese eingesetzt? Haben Sie auf Siegel geachtet? Wenn ja, e?	

max. 60 Wörter

21. Ist die Maßnahme auf andere Kommunen bzw. andere Stadt- / Ortsteile übertragbar?	
Ja	



21.1. Bitte begründen Sie kurz in Stichpunkten, weshalb die Maßnahme übertragbar ist.
max. 60 Wörter

22. Wurden die Ziele der Mabrialine erreicht?	
Die Maßnahme war erfolgreich.	
Die Maßnahme war nicht erfolgreich.	

22 Wurden die 7iele der Maßnahme erreicht?

Das Ergebnis steht noch aus.

22.1. Kennen Sie die Gründe, weshalb die Maßnahme nicht erfolgreich war?
max. 60 Wörter

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen kurz in Stichpunkten. Falls nicht zutreffend, können Sie das Feld überspringen.	
23. Wie wurde die Maßnahme finanziert? Haben Sie Fördermittel genutzt? Wenn ja, welche?	
max. 60 Wörter	
24. Falls zutreffend: Wie hoch war die Förderquote?	

25. Bitte geben Sie eine Kostenschätzung der Maßnahme an.	
26. Können Sie den personellen Aufwand der Maßnahme in Ihrer Verwaltung abschätzen? (z. B Anzahl an Personen aus der Verwaltung, die mit der Maßnahme betraut waren oder Stunden)	
max. 60 Wörter  27. Wurde eine Kosten-Nutzen-Analyse durchgeführt?	
Ja 🥚	)
Nein	)

27.1. Welches Ergebnis hatte die Kosten-Nutzen-Analyse?
max. 60 Wörter

28. Wenn es noch etwas gibt, was Sie uns mitteilen möchten, tragen Sie es bitte hier ein.
29. Sofern vorhanden, geben Sie gerne Link(s) zu der Maßnahme ein.
https://plan-f.info/

Bitte laden Sie 2 bis 5 Bilder hoch, die Ihre Maßnahme gut skizzieren.

Wir möchten diese gern im Nachgang im Rahmen des Projektes Plan F unter Angabe der Urheber\*in nutzen. Bitte geben Sie dafür jeweils die Urheber\*in ein und wählen aus, ob Sie mit der Nutzung einverstanden sind. Die Zustimmung ist nicht verpflichtend.

Wir kommen im Nachgang noch einmal auf Sie zu, um die Nutzung schriftlich zu vereinbaren.

Bitte nicht mehr als 5 Bilder mit je max. 500 KB hochladen.

Flena

Urheber\*in



Ich bin mit der Nutzung dieses Bildes im Rahmen des Projekts Plan F einverstanden.



Ich bin mit der Nutzung dieses Bildes im Rahmen des Projekts Plan F einverstanden.

Wenn Sie uns weiteres Bildmaterial oder relevante Dokumente (z.B. Pressemitteilungen, Pläne, etc.) zur Verfügung stellen möchten, geben Sie bitte einen Link zu einem Ordner ein, auf den wir zugreifen können.

Das erstplatzierte Projekt gewinnt ein Plan F Audit mit Maßnahmenempfehlung.

Das Audit besteht aus mehreren Workshops, die gemeinsam vor Ort in Ihrer Kommune vom 17. bis 21. Oktober 2022 mit Fahrradprofessorin Ineke Spapé und ihren Studierenden aus Breda (NL), dem Team vom AEM Institute sowie Studierenden aus Deutschland durchgeführt wird. Das Vorgehen orientiert sich an dem ehemaligen NRVP-Projekt FreshBrains unter Berücksichtigung der Systematisierung von Plan F.

Das zweitplazierte Projekt gewinnt ein digitales Audit, welches online ab November durchgeführt wird.

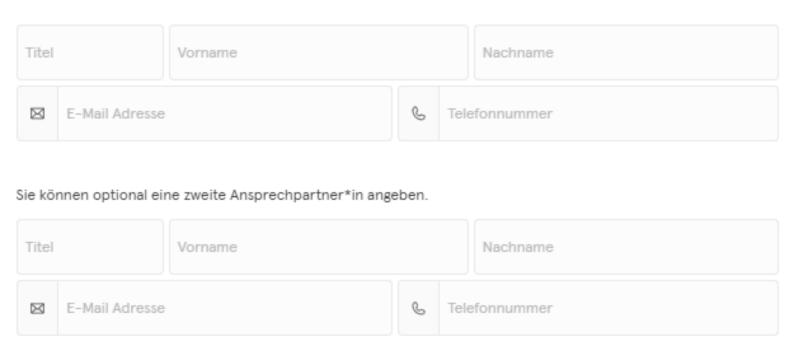
Die genaue Beschreibung der Audits finden Sie auf unserer Webseite: Plan F

31. Möchten Sie sich für diese Audits bewerben?

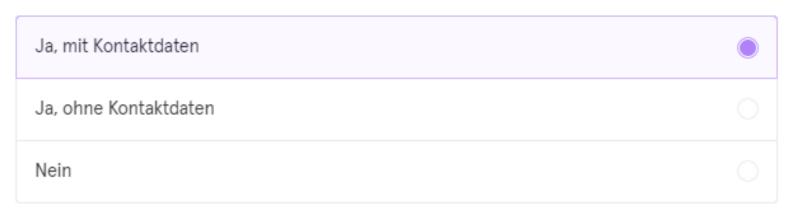


1.1. Bitte geben Sie an, warum Sie das Audit gewinnen möchten.	
ax. 60 Wörter	

32. Bitte geben Sie die Kontaktdaten der Ansprechpartner\*in zur Bewerbung an.



33. Dürfen wir die Ansprechpartner\*innen bei Veröffentlichung Ihrer Maßnahme als gutes Praxisbeispiel nennen?



34. Die ersten 100 Einreichungen erhalten kostenfrei das **VELOPLAN-Magazin** für ein Jahr (vier Ausgaben). Es wird nicht automatisch verlängert.

Bitte geben Sie einen Namen und eine Adresse an, wenn Sie die vier kostenlosen Ausgaben des VELOPLAN-Magazins erhalten möchten.



Mit dem Klick auf den Absenden-Button werden Ihre Inhalte final an Plan F übermittelt.



bsenden

≽